



MEDIZIN AUF HÖCHSTEM NIVEAU
IM SONNIGEN HEILKLIMA



INHALTSVERZEICHNIS

Willkommen

Herzlich Willkommen!	Seite 5
Die Landesklinik St. Veit stellt sich vor	Seite 5 - 6

Ih Aufenthalt

Gut Ankommen. Was muss ich mitbringen. Ihre Anfahrt. Aufnahme	Seite 8 - 9
Was kostet Ihr Aufenthalt	Seite 10

Sich Wohlfühlen

Zimmerausstattung. Tagesablauf	Seite 12
Essen. Ausgang. Besuche	Seite 12 - 13
Unterhaltung. Service	Seite 13 - 14
Rundum versorgt	Seite 14 - 15

Ihre Behandlung

Umfassend versorgt	Seite 17
Die Pflege	Seite 17

Gut Beraten

Physiotherapie. Psychologische Betreuung	Seite 19
Seelsorge. Beratungen. Selbsthilfegruppen	Seite 19

Ihr gutes Recht

Salzburger Krankenanstaltengesetz	Seite 20
Patientenvertretung - Beschwerden - Patientenverfügung - Auskunftssperre - Datenschutz - Revers	Seite 21

Unser Haus

QM. Ihre Meinung ist uns wichtig	Seite 23
Hausordnung	Seite 23

Auf Wiedersehen

Auf Wiedersehen!	Seite 25
Kurzer geschichtlicher Überblick zur Landesklinik St. Veit	Seite 25
Stichwortverzeichnis	Seite 26
Impressum	Rückseite

WILLKOMMEN



HERZLICH WILLKOMMEN IN DER LANDESKLINIK ST. VEIT IM PONGAU!

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Wir heißen Sie in der Landeslinik St. Veit im Pongau herzlich willkommen und danken Ihnen für Ihr Vertrauen Sie als PatientIn begrüßen zu dürfen. Fühlen Sie sich bei uns wohl-umsorgt, auch wenn Sie lieber gesund zu Hause wären.

Für viele von Ihnen ist ein Krankenhausaufenthalt mit Unsicherheit, manchmal mit Angst verbunden. Wir nehmen Ihre Sorgen ernst und werden alles in unseren Kräften stehende tun, damit Sie sich besser fühlen und möglichst schnell genesen. Unsere Mitarbeiter sehen es als selbstverständlich an, bei der Erbringung von medizinischen Spitzenleistungen den Menschen in seiner Ganzheit zu sehen. Im Mittelpunkt steht immer der Mensch, der von den Mitarbeitern des Krankenhauses mit Respekt und Würde behandelt wird. Die vorliegende Broschüre enthält wichtige Informationen, soll Fragen beantworten und helfen sich in unserem Haus zurechtzufinden. Wir hoffen, dass Sie die erhoffte Besserung finden.



Prim. Univ. Doz. Dr. Bertram Hölzl, Ärztlicher Direktor

Hubert Hettegger, Wirtschaftsdirektor

DGKS Maria Wölfler, Pflegedirektorin

DIE LANDESKLINIK ST. VEIT

Die Landeslinik St. Veit gehört als öffentliches Krankenhaus zu den Salzburger Landeskliniken (SALK) und dient der medizinischen Versorgung, vor allem der regionalen Bevölkerung. Die Mitarbeiterzahl beträgt rund 220 Personen. Führung und Mitarbeiter orientieren ihr Handeln so weit als möglich an den Erfordernissen der Patienten. Die Klinik leistet einen wichtigen Beitrag für die Aus- und Weiterbildung der ärztlichen und nichtärztlichen Mitarbeiter.

Folgende Abteilungen sind in der Landeslinik St.Veit vertreten:

- **Innere Medizin**
mit den Schwerpunkten Stoffwechsel (Diabetes), Nierenerkrankungen und Dialyse, Rheumatologie und Remobilisation
- **Orthopädie**
mit Gewichtung auf die Nachbehandlung nach orthopädischen Eingriffen
- **Psychiatrie und Geronto-Psychiatrie**
mit pflegerischem/psychotherapeutischem Schwerpunkt in einer gesonderten baulichen Einrichtung
- **Psychiatrische Rehabilitation**
zur sozialen und beruflichen Reha nach psychiatrischen Erkrankungen

Medizinisches Leistungsangebot in unserem Haus:

Betreuung durch Fachärzte für Innere Medizin und Ärzte für Allgemeinmedizin.

Bei Bedarf Konsiliaruntersuchungen durch Fachärzte anderer Disziplinen (Orthopädie, Dermatologie und andere).

■ Abklärung und Behandlung von Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes und Fettstoffwechselerkrankungen

Diabetesschulung, Behandlung von Übergewicht

■ Abklärung und Behandlung von Nierenerkrankungen

Durchführung von Nierenbiopsien

Einschulung und Betreuung von Patienten mit Peritonealdialyse (Bauchfelldialyse)

■ Abklärung und Behandlung von Bluthochdruck

Sämtliche Ultraschalluntersuchungen, Langzeit-EKG, 24-Stunden-Blutdruck, Belastungs-EKG

■ Behandlung von Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises und Mobilisation nach orthopädisch-unfallchirurgischen Eingriffen

Sämtliche physiotherapeutische Maßnahmen inklusive Unterwassertherapie

■ Abklärung und Behandlung von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes

Endoskopische Untersuchungen (Gastroskopie, Colonoskopie)

Untersuchung auf Nahrungsmittelunverträglichkeit (Milchzucker, Fructose etc.)

■ Ernährungsberatung

■ Sämtliche Laboruntersuchungen

■ Röntgenuntersuchungen

Sämtliche oben angeführten Leistungen werden nach Terminvereinbarung auch ambulant angeboten.

Die Landesklinik St. Veit pflegt eine gut funktionierende Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten und den übrigen Krankenanstalten im Lande. Durch einen intensiven Kontakt mit Angehörigen und Hilfsdiensten wird die Entlassung der Patienten in ihre bisherige oder neue Umgebung bestmöglich vorbereitet.

Daten und Fakten der Landesklinik St. Veit

- Die Landesklinik St. Veit ist Teil der Gemeinnützigen Salzburger Landeskliniken Betriebs-Ges.m.b.H
- Lehrkrankenhaus der Privatmedizinischen Universität Salzburg (PMU)
- Anzahl der Betten/Landesklinik St. Veit: 155
 - Innere Medizin 70 Betten
 - Orthopädie 25 Betten
 - Psychiatrie 60 Betten
- Anzahl der stationären PatientInnen/jährlich/Landesklinik St. Veit: ca. 2500
- Anzahl der ambulanten PatientInnen/jährlich/Landesklinik St. Veit: ca. 550

IHR AUFENTHALT

DEN KÖRPER MIT DER SEELE UND DIE SEELE
DURCH DEN KÖRPER ZU HEILEN

GUT ANGEKOMMEN

Checkliste – Anfahrt – Aufnahme/Anmeldung – Kosten – Sonderklasse

Was Sie für Ihrer Aufnahme mitbringen sollten

Damit Ihre Aufnahme möglichst rasch verläuft haben wir einen Checkliste für Sie zusammengestellt:

- Ärztliche Einweisung zur Krankenbehandlung
- E- Card
- Aktuelle Befunde und Röntgenbilder
- Spezielle Ausweise wie Impfpass, Allergiepass, Blutspendeausweis, Diabetikerausweis etc.
- Medikamentenverpackungen bzw. eine Liste mit Medikamentennamen, die Sie zur Zeit einnehmen
- Geld für Ihren persönlichen Bedarf
- Persönliche Utensilien wie bequeme Bekleidung, Toilettartikel, Lesestoff, Schreibzeug
- Adresse und Telefonnummer der von Ihnen gewünschten Vertrauenspersonen

IHRE ANFAHRT

So finden Sie uns

Wenn Sie mit dem Auto kommen

Von Salzburg aus: über die Tauernautobahn (A10), Abfahrt Bischofshofen, Exit 47, weiters über die SalzachtalBundesstraße B311 Richtung Zell a. See. Abfahrt zwischen St.Johann im Pongau und Schwarzach nach St.Veit (Kreisverkehr über der B 311).

Von Zell am See aus: über die SalzachtalBundesstraße B311 durch den Umfahrungstunnel „Schönberg“ bei Schwarzach, ca. 300 m nach dem Tunnel rechts abbiegen auf den Kreisverkehr über der B 311. Von dort weiter bergauf nach St. Veit.



Parken

Für die Besucher sind östlich des KH zwei beschilderte Parkplätze eingerichtet. Beachten Sie bitte unbedingt die Verkehrsvorschriften besonders die Halte- und Parkverbote im Bereich des Krankenhausesgeländes. Die Sicherheit unserer Patienten erfordert eine ungehinderte Zufahrt für Einsatzfahrzeuge.

Anfahrt mit der Eisenbahn oder Bus

Bei Benützung der Eisenbahn: Bahnhof Schwarzach – St.Veit und weiter mit dem öffentlichen Bus, mit dem Sonnenterrassenlinienbus (dieser verkehrt stündlich, meist abgestimmt mit den Ankunftszeiten der Eisenbahn) oder mit dem Taxi. Einen Routenplaner finden Sie gesondert in den Beilageblättern.

AUFNAHME

Am Tag Ihrer Aufnahme melden Sie sich bitte an der Rezeption.

Die Rezeption/Telefonzentrale (Tel. Nr. 99) befindet sich beim Haupteingang neben der Cafeteria.

Zuständig für:

- Auskunftsstelle über Patiententelefone
- Anmeldung
- Abrechnung der Telefongebühren
- Technische Defekte
- Abgabestelle für Postsendungen
- Anmeldung zur Fußpflege
- Verkauf von Tageszeitungen
- Geldwechsel
- Auskünfte verschiedenster Art.

Öffnungszeiten:

MO - FR: 7:30 - 12:00 Uhr, 12:30 - 17:00 Uhr, **SA, SO + Feiertage:** 8:00 - 12:00 Uhr, 12:30 - 15:00 Uhr

All unsere Mitarbeiter unterliegen einer gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht. Sie können uns daher die für Ihre Betreuung notwendigen Daten unbesorgt anvertrauen. Um eine vollständige Patientendatenaufnahme sicherzustellen, ersuchen wir Sie, selbst zur Anmeldung zu kommen oder einen bevollmächtigte Vertrauensperson damit zu beauftragen.

Die Anmeldung muss am Tag der Aufnahme erfolgen! Wenn Sie das Bett nicht verlassen können, werden Sie von einem Mitarbeiter der Station angemeldet. Für die Aufnahme benötigen Sie:

- Die E-Card
- Einen Lichtbildausweis
- Einweisungsschein
- Für ausländische Patienten: ein gültiger Urlaubskrankenschein

Was benötigen Sie während Ihres Krankenhausaufenthaltes:

Bitte nehmen Sie nur jene Dinge mit, die Sie unbedingt benötigen, so zum Beispiel: Kamm, Haarbürste, Zahnbürste, Rasierer, Taschentücher, Hausschuhe mit fester Sohle, im Falle einer Therapie eignen sich auch Sportschuhe mit heller Sohle, Badeanzug bzw. Badehose, Trainingsanzug oder bequeme Hose, T-Shirt und ein Buch zum Lesen.

Was sollten Sie besser Zuhause lassen:

- Handtücher
- Waschlappen
- Wertsachen wie Schmuck und größere Geldbeträge

Aufnahme in die Sonderklasse

Auf Wunsch des Patienten kann die Aufnahme in die Sonderklasse erfolgen. Auch Patienten ohne Sonderklassenversicherung (Selbstzahler) können gegen Aufpreis in die Sonderklasse aufgenommen werden. Privatversicherte Patienten mit Sonderklassendeckung bieten wir eine bequeme Direktverrechnung mit Ihrer Versicherung an.

WAS KOSTET SIE IHR AUFENTHALT

Informieren Sie sich bitte rechtzeitig vor einem geplanten Aufenthalt über den Leistungsumfang bei Ihrer Krankenkasse und (falls vorhanden) bei Ihrer Krankenzusatzversicherung!

Allgemeine Klasse

Als Pflichtversichertem wird Ihnen entweder ein Kostenbeitrag oder ein Selbstbehalt pro Pfl egetag in Rechnung gestellt. Beides wird für maximal 28 Tage im Kalenderjahr verrechnet.

Sonderklasse

Bei bestehender Privatversicherung mit Sonderklassendeckung für Salzburg bieten wir als Service eine Direktverrechnung mit Ihrer Versicherung an.

Über Gebühren und Tarife, auch für Selbstzahler ohne Sonderklasseversicherung, erhalten Sie detaillierte Auskunft durch das Sekretariat der Ärztlichen Direktion.

Kosten für Begleitpersonen

Für Begleitpersonen wird ein Unkostenbeitrag eingehoben. Der Entlassungstag wird nicht in Rechnung gestellt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Ärztlichen Direktion.

Kosten für Krankentransporte

Wie in jedem Krankenhaus fallen auch bei uns für den laufenden Krankenhausbetrieb hohe Kosten an. Kostenübernahme für den Heimtransport ist grundsätzlich nicht Angelegenheit des Krankenhauses. Wir bitten Sie deshalb, möglichst eine private Heimfahrt zu organisieren; dies bedeutet mitunter eine deutliche Kostenersparnis.

SICH WOHLFÜHLEN

Ausstattung - Tagesablauf - Essen - Ausgang - Besuche - Unterhaltung - Service



Zimmer, Parkanlage, Sonderklasse

Die Zwei- bis Mehrbettzimmer der Allgemeinen Klasse sind standardmäßig mit Kleiderschränken, Tisch und Sitzgelegenheit, WC, Dusche, Telefon, Fernseher und einer Schwesternrufanlage ausgestattet. Rund 90% der Zimmer verfügen über Balkon oder Loggia. Die Zimmer in der Sonderklasse sind für 1-2 Betten ausgerichtet und verfügen zusätzlich über einen Kühlschrank und einen Tresor; ebenso werden dort zusätzliche Leistungen geboten.

Ein Tag im Krankenhaus - Tagesablauf

Für einen geordneten Stationsbetrieb ist ein Zeitplan unabdingbar. Der Tagesablauf auf den einzelnen Stationen ist naturgemäß unterschiedlich. Das Stationspersonal wird Sie darüber persönlich oder schriftlich informieren. Wir bitten Sie, während der Visiten, Behandlungs- und Mahlzeiten in Ihrem Zimmer anwesend zu sein.

Wir empfehlen unseren PatientInnen die erholsame Atmosphäre der spitalseigenen Parkanlage. Informieren Sie aber bitte immer die Stationsmitarbeiter, wenn Sie die Station verlassen.

Visite

Täglich werden ärztliche Visiten durchgeführt. Zögern Sie nicht, Fragen zu stellen. Es besteht auch die Möglichkeit, außerhalb der Visite einen Termin mit ihrem behandelnden Arzt zu vereinbaren. Haben Sie bitte Verständnis dafür, wenn sich Visiten auf Grund medizinischer Notfälle verschieben.

- **Medikamente:** Um den Heilerfolg nicht zu gefährden, dürfen Patienten nur die von den Ärzten der Landesklinik St. Veit verordneten Medikamente zu sich nehmen.
- **Schmerzen:** Ihre Schmerzen zu lindern bzw. Sie schmerzfrei zu machen ist uns ein ganz wichtiges Anliegen. Scheuen Sie sich nicht von sich aus, uns frühzeitig auf Ihre Schmerzen aufmerksam zu machen.

Essen und Trinken - Guten Appetit!

Wir planen das tägliche Speisenangebot mit großer Gewissenhaftigkeit und versorgen Sie mit gesunder und ausgewogener Kost nach ernährungswissenschaftlichen und medizinischen Kriterien. Vergessen Sie aber bitte nicht, dass eine medizinisch notwendige Diät einmal etwas anders schmecken kann, als Sie sich dies vielleicht wünschen. Selbstverständlich können Sie zu den einzelnen Mahlzeiten aus verschiedenen Speisen auswählen. Zusätzlich stehen Ihnen innerhalb des Angebotes noch Wahlmöglichkeiten offen, wie zum Beispiel beim Frühstück, wo Sie sich u.a. aus verschiedenen Broten, Butter, Margarine, Marmelade, Honig, Käse, Wurst, verschiedenen Getränken usw. entscheiden können. Die Mitarbeiter der Station werden Sie darüber informieren. Manche Menschen haben größeren Hunger, manche weniger. Wenn Sie über Ihren Essenswunsch befragt werden, sagen Sie bitte welche Portionsgröße Sie bevorzugen. Bei speziellen Ernährungsfragen werden Sie durch unsere diplomierte Diätologin betreut. Eine ernährungsmedizinische Beratung steht jedem Patienten auf Wunsch oder auf Verordnung zur Verfügung! Haben Sie eine spezielle Diätverordnung, so kümmern sich unsere Ernährungsberater um die Zusammenstellung Ihres Menüs. Sie informieren auch darüber, wie Sie eine verordnete Diät zu Hause fortsetzen können. Der Genuss alkoholischer Getränke ist nur nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt gestattet. Beachten Sie bitte dazu auch die Ausführungen unter „Alkohol und Rauchen“. Spezielle Wünsche leiten Sie bitte an das Pflegepersonal weiter. Die Essenszeiten sind auf den einzelnen Stationen unterschiedlich geregelt. Bitte informieren Sie sich beim Pflegepersonal. Des Weiteren steht Ihnen das Café Grafenhof zur Verfügung – Öffnungszeiten siehe Infokasten „Rundum Versorgt“.

Ausgang/ Spaziergang

Der Arzt wird Ihnen sagen, ob Sie schon zu einem ersehnten Spaziergang durch unseren wunderschönen Park aufbrechen dürfen. Melden Sie sich aber in jedem Fall vorher bei dem diensthabenden Pflegemitarbeiter ab, damit wir Sie in dringenden Fällen erreichen können.

Bei Ausgängen/Spaziergängen außerhalb des Krankenhausgeländes wird von der Leitung des Krankenhauses keine Haftung übernommen. Bitte achten Sie in jedem Fall auch auf entsprechende Kleidung. Wenn Sie das Zimmer für längere Zeit verlassen, verwahren Sie bitte Ihre Wertsachen wie Uhren, Schlüssel, Ausweise, Geld etc. im zugesperrten Schrank auf und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Ihre Besucher - Begleitpersonen - Blumen & Pflanzen - Tiere

Ihre Besucher sind uns willkommen. Beschränkungen der Besuchszeiten gibt es in der Landesklinik St. Veit keine. Jedoch erweisen sich aufgrund des Tagesablaufes (Behandlungen, Therapien) die Besuche am Nachmittag als günstiger. Für Kinder haben wir im Bereich der Cafeteria eine Kinderspielecke eingerichtet. Dennoch bitten wir Sie, die Ruhezeiten einzuhalten. Achten Sie darauf, dass nicht zu viele Besucher gleichzeitig kommen, um besondere Geräuschkulissen gegenüber anderen Patienten zu vermeiden.

Bitte haben Sie Verständnis, dass bei medizinischen Behandlungen und pflegerischen Tätigkeiten alle Besucher gebeten werden, das Krankenzimmer zu verlassen.

Blumen & Pflanzen

Blumenvasen stehen auf jeder Station zur Verfügung. Bedienen Sie sich bitte selbst oder wenden Sie sich an die PflegemitarbeiterInnen. Topfpflanzen mit Erde sind in den Krankenzimmern aus hygienischen Gründen nicht gestattet.

Das Mitbringen von Tieren durch Patienten und Besucher auf die Stationen oder in Ambulanzen ist nicht erlaubt.

UNTERHALTUNG

Radio - Fernsehen - Handy - Elektrische Geräte

In allen Krankenzimmern der Landesklinik St.Veit stehen Ihnen Radio- und Fernsehgerät zur Verfügung.

Der Gebrauch von Mobiltelefonen ist bis auf einige Ausnahmen gestattet. Achten Sie bitte auf die Verbotsschilder!

Bitte fragen Sie auf der Station, ob die mitgebrachten elektrischen und elektronischen Geräte verwendet werden können

(z.B. Radiowecker, Fernseher, Laptops, CD-Player etc.)

Bitte nehmen Sie bei der Verwendung von Radio, Fernseher, Handy und elektronischen Geräten Rücksicht auf Ihre Zimmernachbarn!

Rauchen & Alkohol

Der Konsum alkoholischer Getränke ist nur nach ärztlicher Erlaubnis gestattet. Das Verkaufsverbot von alkoholischen Getränken in unserer Cafeteria fördert Ihre Gesundheit.

Im Krankenhaus besteht generelles Rauchverbot (mit Ausnahme der ausgewiesenen Raucherräume).

Grundsätzlich empfehlen wir im Krankenhaus nicht zu rauchen und keinen Alkohol zu konsumieren.

Der Konsum von Alkohol kann in Verbindung mit Medikamenten zu gefährlichen Reaktionen führen!

Halten Sie Rücksprache mit dem Arzt.

SERVICE

Telefon & Post

Für Telefonate steht jedem Patienten ein Telefon zur Verfügung. Gegen eine Kautions erhalten Sie an der Rezeption (Tel Nr. 99) einen Chip/elektronischer Schlüssel, mit dem Sie das Telefon aktivieren können. Es werden keine Tagesgebühren sondern nur die Gesprächseinheiten verrechnet. Vor dem Haupteingang finden Sie einen Briefkasten der täglich entleert wird. Briefe/Karten können Sie auch an der Rezeption abgeben. Sie erleichtern uns die Zustellung Ihrer Post, wenn Sie Ihre Angehörigen bitten, die Station und die Zimmernummer anzuführen. Unsere Postadresse lautet: Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH, Landesklinik St. Veit, St. Veiterstraße 46, A- 5621 St. Veit/Pg.

Sicherheit - Brandschutz

Das Haus ist mit Brandmeldern ausgestattet und bietet damit höchstmögliche Sicherheit. Bitte bewahren Sie im Brandfall in erster Linie Ruhe!!! Befolgen Sie die Anweisungen des geschulten Personals.

Verhaltensregeln:

- Keine Lifte benützen
- Um das Krankenhaus rasch verlassen zu können, folgen Sie den Fluchtwegsymbolen
- Wenn Sie nicht gehfähig sind, wird Sie das speziell geschulte Personal in Sicherheit bringen.

Brandschutz

In der Landesklinik St. Veit sind die meisten Räume mit automatischen Brandmeldern ausgestattet. Bitte beachten Sie, dass das Rauchen nur in den dafür vorgesehenen Räumen erlaubt ist! Aus Sicherheitsgründen ist auch das Abbrennen von Kerzen grundsätzlich untersagt.

Um im Notfall schnell und richtig reagieren zu können, beachten Sie bitte folgende Grundregeln:

- Melden Sie Rauchentwicklung, Gas- oder Brandgeruch sofort dem Stationspersonal.
- Bewahren Sie bei einem Brandausbruch Ruhe und folgen Sie den Anweisungen des Personals.
- Informieren Sie sich auf der Station über die deutlich markierten Fluchtwege und Standorte von Handfeuerlöschern, beachten Sie dazu die Aushänge „Verhalten im Brandfall“ und die Fluchtwegpläne.
- Benutzen Sie auf der Flucht keine Lifte.

Beachten Sie bitte, dass wir für abhanden gekommene oder zurückgelassene Gegenstände keine Haftung übernehmen können.

Wertgegenstände

Lassen Sie Wertsachen, Schmuck, größere Geldbeträge, Kreditkarten etc. am besten zu Hause. Wertgegenstände können bei der Kassa deponiert werden. Nur so können wir die Haftung übernehmen. Unser(e) MitarbeiterIn in der Kasse steht Ihnen von Montag bis Donnerstag (9.00 bis 11.30 Uhr) zur Verfügung. Darüber hinaus stehen Ihnen unsere MitarbeiterInnen der Station gerne zur Verfügung. Wenn Sie Ihr Bett nicht verlassen dürfen oder gehbehindert sind, melden Sie sich bitte bei der Schwester/dem Pfleger, die/der dann die nötigen Schritte einleitet. Bedenken Sie, dass das Krankenhaus bei Verlust von nicht in Verwahrung genommenem Bargeld und Wertgegenständen keine Haftung übernehmen kann.

Mülltrennung - Umweltschutz

In unserem Haus wird UMWELTSCHUTZ großgeschrieben. Wir bitten Sie daher, aktiv an der Abfallvermeidung und -trennung mitzuwirken. Hinweise dazu gibt es auf den Stationen. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unser Pflegepersonal, das Ihnen gerne behilflich sein wird.

RUNDUM VERSORGT

Cafe Grafenhof

Das Team der modernen und gemütlichen Cafeteria im Eingangsbereich neben der Rezeption freut sich auf Ihren Besuch. Genießen Sie den herrlichen Blick über den Ort St.Veit bis hin zu den Hohen Tauern bei einer Tasse köstlich duftenden Kaffees, hausgemachten Torten und Kuchen, Eisbechern mit frischen Früchten oder Fruchtsäften. Ein Mittagsmenü und kleine Imbisse für zwischendurch bieten wir auch an. Natürlich liegen in der Cafeteria Tageszeitungen und Zeitschriften auf. Die Cafeteria ist täglich geöffnet.

Für Kinder haben wir im Bereich der Cafeteria eine Kinderspielecke eingerichtet.

Öffnungszeiten der Cafeteria lt. Aushang

Einkaufen

Tageszeitungen können Sie an der Rezeption kaufen. Sonderklassepatienten können wählen zwischen Kronen Zeitung und Salzburger Nachrichten und erhalten diese gratis. Verschiedene Zeitschriften und eine Tageszeitung liegen an den Stationen auf. Sie können in der Cafeteria auch Zeitungen, Zeitschriften, Postkarten, Briefmarken, Süßwaren, Säfte und Obst kaufen.

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen Ihnen der Getränkeautomat sowie der Warenautomat (vis- a- vis der Rezeption/beim Haupteingang) zur Verfügung.

Bank - Bankomat

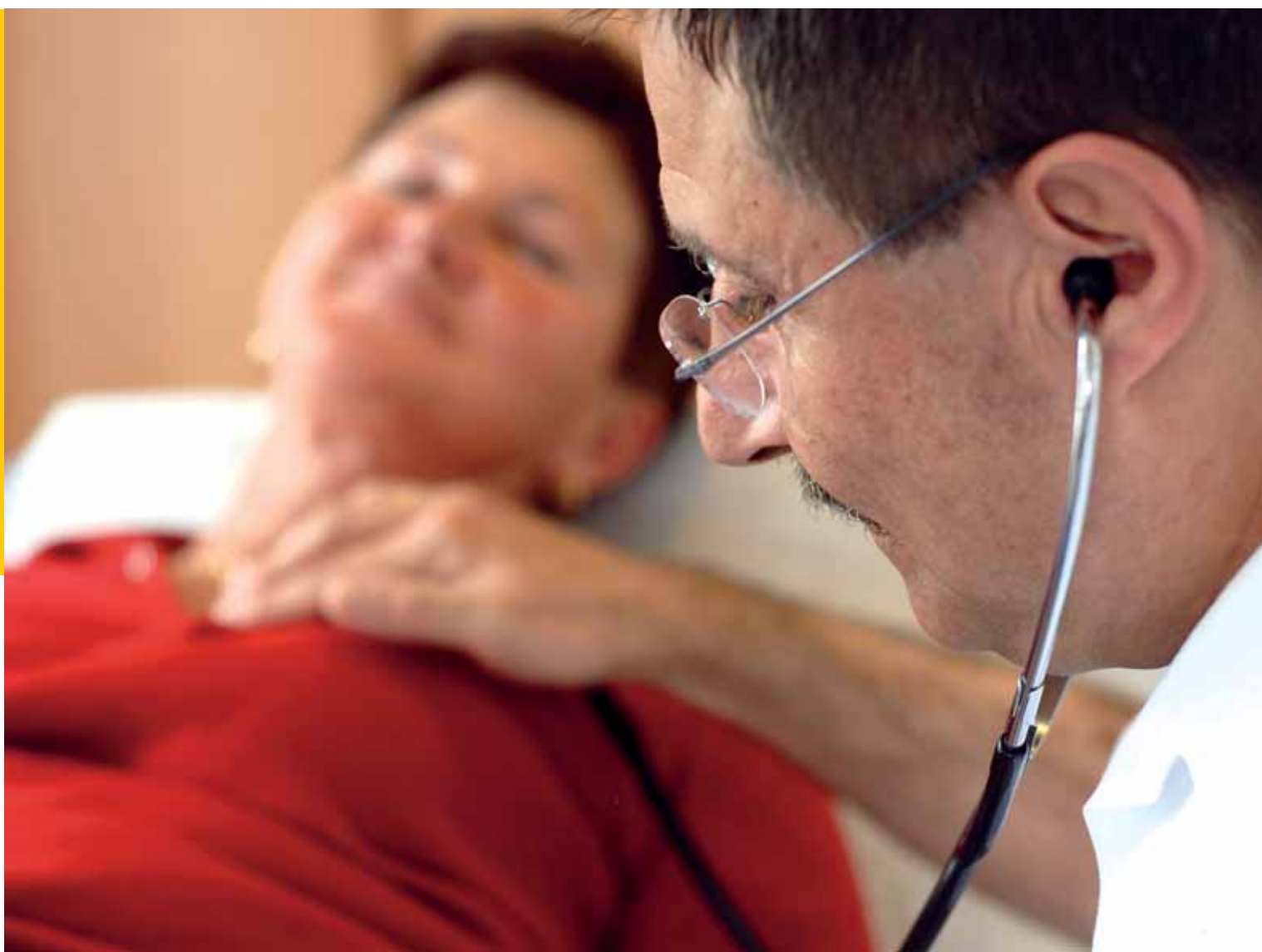
Die nächstliegende Bank mit Bankomat befindet sich im Ortszentrum St.Veit.

Friseur & Fußpflege

Bei uns kommt der Friseur 1 x je Woche ins Haus. Sie können sich direkt beim Friseur anmelden. Eine Terminvergabe ist aus organisatorischen Gründen leider nicht möglich. Die aktuelle Preisliste, Friseurzeiten und Telefonnummer des Friseurs, sowie die Lage des Friseurraumes liegt an der Station auf.

1 x wöchentlich kommt die Fußpflegerin ins Haus. Wenn Sie eine Fußpflege wünschen, melden Sie sich bitte bei der Schwester oder an der Rezeption an.

IHRE BEHANDLUNG



UMFASSEND VERSORGT

Unabhängig von der Art Ihrer Erkrankung arbeiten die erforderlichen medizinischen Abteilungen unseres Hauses Hand in Hand. Das breite medizinische Angebotsspektrum der Salzburger Landeskliniken (SALK) ermöglicht eine umfassende interdisziplinäre Diagnose und Behandlung unserer Patienten. Maximale Qualität wird durch diese interdisziplinäre Versorgung in der SALK möglich.

Im Mittelpunkt des Handelns steht der Patient.

Die überschaubare Größe des Hauses ermöglicht ganz besonders die persönliche Zuwendung der Mitarbeiter zu unseren Patienten. Zur Lösung der gesundheitlichen Probleme unserer Patienten fühlt sich auch die Landesklinik St. Veit einer ganzheitlichen medizinischen Betrachtungsweise verpflichtet.

Sonderklasse der Extraklasse

Die Spitzenmedizin und die interdisziplinäre Zusammenarbeit der SALK kommt jedem Patienten uneingeschränkt zu Gute. Die Patienten der Sonderklassen in der SALK haben zusätzlich den Vorteil in gehobenem Ambiente untergebracht zu sein und in den Genuss umfangreicher Service-Leistungen zu kommen.

DIE PFLEGE

Die Pflegetätigkeit unserer diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern und -Pfleger, Pflegehelferinnen und -helfer orientiert sich an den Pflegemodellen nach N. Roper und D. Orem. Diese Pflegemodelle bilden die theoretische Grundlage für eine an den Grundbedürfnissen des Menschen orientierte Handlungsweise, die sich um die Aktivitäten des täglichen Lebens sorgen wie z. B. Atmen, Essen und Trinken, Ruhen, Schlafen und Sicherheit (Modell nach N. Roper). Das pflegerische Handeln der PflegemitarbeiterInnen fördert und unterstützt die persönliche Verantwortung des/r Einzelnen für seine/ihre Gesundheit (Modell nach D. Orem). Qualität ist ein fester Bestandteil der Pflegearbeit in der Landesklinik St. Veit. Die Qualitätsentwicklung der Pflege in den Salzburger Landeskliniken stellt einen kontinuierlichen Prozess dar, welcher unter Berücksichtigung der PatientInnen und KundInnenwünsche gesteuert wird.

„PFLEGE DAS LEBEN WO DU ES TRIFFST.“

Hildegard von Bingen



GUT BERATEN

Physiotherapie - Psychologische Betreuung - Seelsorge - Beratungen - Selbsthilfegruppe



Was auch immer der Grund Ihres Aufenthaltes hier sein mag, Sie sind in guten Händen: Ärzte, Therapeuten, Pflegende und alle übrigen Berufsgruppen der Landesklinik St. Veit sind für Sie im Einsatz und geben Ihr Bestes.

Physiotherapie

Sollten Sie eine physiotherapeutische Behandlung verordnet bekommen, wird sich Ihr Physiotherapeut mit Ihnen in Verbindung setzen und die Termine für die Behandlung festlegen.

Psychologische Betreuung

Patientinnen und Patienten mit besonders schweren Erkrankungen brauchen zu ihrer medizinischen Versorgung oftmals auch eine psychologische Betreuung. Unsere klinischen Psychologen unterstützen diese Patientinnen, Patienten und deren Angehörige im Umgang mit schwierigen Diagnosen und damit verbundenen Ängsten und hilft ihnen Kraftreserven zu mobilisieren. Dabei arbeiten sie intensiv mit allen behandelnden Ärzten, Pflegemitarbeiter und Therapeut zusammen und helfen auch bei der Vermittlung an kompetente ambulante Fachärzte, Psychotherapeuten sowie Selbsthilfegruppen.

Die psychologische Betreuung ist kostenlos und unterliegt selbstverständlich der Schweigepflicht.

Seelsorge

Seelsorge für unsere Patienten leistet der St. Veiter Pfarrer (römisch-katholisch). Jeden Montag um 15:30 Uhr wird in unserer Krankenhaus- Kapelle eine heilige Messe gefeiert. Für jene Patienten, die nicht in die Kapelle kommen können, besteht die Möglichkeit, via Fernsehen über Programm 34 an der Messe teilzuhaben und anschließend die heilige Kommunion im Zimmer zu empfangen.

Die Mitarbeiter werden Ihren Wunsch aufnehmen.

- Beichte
- Krankensalbung
- Gespräch mit dem Priester

Bitte geben Sie Ihre diesbezüglichen Wünsche den MitarbeiterInnen der Station bekannt, um einen Termin mit dem Seelsorger zu vereinbaren. Patienten anderer Konfessionen mögen sich mit ihrem Wunsch ebenfalls an unsere Mitarbeiter wenden.

Beratung in der Pflege und Pflegeprävention

Nicht nur als Patient unseres Hauses, sondern auch nach Ihrer Entlassung können Sie sich – wie alle Salzburgerinnen und Salzburger – in unserem Pflegeberatungszentrum in der Landesklinik St. Veit zu verschiedenen gesundheitlichen Schwerpunkten beraten lassen:

- Diabetesberatung
- Angehörigenberatung u.v.m.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Stationsmitarbeitern oder direkt bei der Pflegedirektion unter Tel.: +43(0)6415/7201 6701

Selbsthilfegruppen

Die Ansprechpartner der für Sie jeweils wichtigen Selbsthilfegruppen können Sie den Aushängen am Stationsgang entnehmen oder über die PflegemitarbeiterInnen Ihrer Station erfahren. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

<http://www.selbsthilfe-salzburg.at>

IHR GUTES RECHT

Salzburger Krankenanstaltengesetz - Patientenvertretung - Beschwerden - Patientenidentifikationsband - Patientenverfügung
- Auskunftssperre - Datenschutz - Revers

Salzburger Krankenanstaltengesetz

Als Patient der Landeslinik St. Veit haben Sie etwa folgende Rechte¹⁾:

- das Recht, in Ihre Krankengeschichte Einsicht zu nehmen und sich daraus auf Ihre Kosten Kopien anfertigen zu lassen
- das Recht, umfassend über die Behandlungsmöglichkeiten – einschließlich ihrer jeweiligen Risiken – von einem Facharzt in verständlicher Art informiert zu werden
- das Recht, auf Wunsch Informationen zu erhalten über Ihren Gesundheitszustand und den Behandlungsverlauf durch einen zur selbstständigen Berufsausübung berechtigten Arzt – und das in einer verständlichen und schonungsvollen Art
- das Recht auf ausreichende Besuchs- und Kontaktmöglichkeiten, wobei Sie eine Vertrauensperson bei einer nachhaltigen Verschlechterung Ihres Gesundheitszustandes auch außerhalb der regulären Besuchszeit besuchen darf
- das Recht auf seelsorgerische Betreuung
- das Recht auf psychologische und psychotherapeutische Unterstützung
- das Recht auf Wahrung der Privatsphäre und Vertraulichkeit
- das Recht auf Konsultation eines zur selbstständigen Berufsausübung berechtigten Arztes in allgemeinen medizinischen Anliegen
- das Recht der Rücksichtnahme auf den allgemein üblichen Lebensrhythmus
- das Recht, dass bei der stationären Versorgung von Kindern auf eine möglichst kindgerechte Ausstattung der Einrichtungen und eine Betreuung durch die Eltern, sowie eine dem Entwicklungsstand entsprechende Besuchsmöglichkeit Bedacht genommen wird
- das Recht auf Geheimhaltung Ihrer Daten nach Maßgabe der dafür geltenden Bestimmungen (z.B. §§ 34, 35 Salzburger Krankenanstaltengesetz; § 54 Ärztegesetz)
- das Recht auf ein würdevolles Sterben

¹⁾ vgl. § 21 Salzburger Krankenanstaltengesetz 2000 (S- KAG)

Patientenvertretung

Die Salzburger Patientenvertretung ist eine Serviceeinrichtung des Landes Salzburg. Sie ist im Krankenanstaltengesetz verankert und steht rat- und hilfeschenden Personen zur Verfügung. Durch die Salzburger Patientenvertretung ist es möglich, auf außergerichtlicher Ebene, also frei von den Belastungen eines Zivilprozesses, einen vermuteten medizinischen Schadensfall prüfen zu lassen. In Haftungs-fällen wird eine außergerichtliche Schadensregulierung (Schadensersatz) angestrebt. Jeder Fall wird unter Wahrung der Verschwiegenheitspflicht bearbeitet. Sie erreichen die Patientenvertretung in/unter: Sigmund-Haffner-G. 18/3, 5020 Salzburg, Tel.: +43(0)662 8042, patientenvertretung@salzburg.gv.at, www.patientenvertretung.salzburg.at

Beschwerden - Wenn es einmal nicht wunschgemäß läuft

Sollten Sie mit medizinisch-pflegerischen Maßnahmen oder der Ablauforganisation nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte sofort an die Stationsmitarbeiter. Falls ein Problem besteht, das vor Ort nicht lösbar ist, wenden Sie sich je nach Belangen persönlich oder telefonisch an die zentrale Beschwerdestelle. Diese befindet sich in der ärztlichen Direktion.

Öffnungszeiten: Mo - Do 8.00 - 16.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr, Telefon: +43(0)6415 7201-6001

Wir nehmen jede „ausgesprochene“ Unzufriedenheit ernst, sie ist für uns eine unmittelbare Information aus der wir Verbesserungsmaßnahmen für die Versorgungsqualität ableiten können.

Patientenverfügung

Jeder Mensch hat das Recht, nach gründlicher und verständlicher Aufklärung durch den Arzt auf unverhältnismäßige medizinische Anstrengungen zu verzichten. Solange ein Mensch bei Bewusstsein ist, kann er dies entsprechend äußern. Viele Menschen möchten aber für den Fall des Verlustes der eigenen Handlungsfähigkeit (z.B. Bewusstlosigkeit über eine längere Dauer) sicher sein, dass auch dann nur jene Maßnahmen getroffen werden, die in ihrem Sinne sind. Für diesen Fall besteht die Möglichkeit, im Voraus seinen Willen in einer Patientenverfügung festzulegen. Sie gibt den behandelnden Ärzten wichtige Hinweise darauf, was ein Mensch, der sich nicht mehr äußern kann, von ihnen erwartet. Informationen darüber, wie Sie eine Patientenverfügung am besten erstellen und was dabei zu beachten ist, erhalten Sie von der Salzburger Patientenvertretung Tel.: +43(0)662 8042-2030 od. 2083. Die Stationsmitarbeiter werden Ihnen den Kontakt gerne vermitteln.

Auskunftssperre/Auskunft – auf welcher Station sind Sie zu finden

Sofern Sie bei Ihrer Aufnahme keine Auskunftssperre veranlassen, kann das Spital bekannt geben, auf welcher Station Sie betreut werden. Auskünfte über Ihren Gesundheitszustand und andere medizinische Belange, die Sie betreffen, werden ausschließlich an die von Ihnen benannte Vertrauensperson persönlich weitergegeben (sofern dies von Ihnen erlaubt wird). Telefonisch Auskunft zu geben ist uns aus Datenschutzgründen nicht möglich. Falls Sie eine Auskunftssperre wünschen, teilen Sie uns das bitte bei Ihrer Aufnahme mit!

Datenschutz

Selbstverständlich unterliegen alle persönlichen Informationen dem gesetzlichen Datenschutz und der ärztlichen Schweigepflicht. Ohne Ihre ausdrückliche Genehmigung werden keine Informationen über Ihren Gesundheitszustand an Dritte weitergegeben.

Revers - Vorzeitige Entlassung

Sollten Sie gegen den Rat Ihrer Ärztin/Ihres Arztes das Krankenhaus vorzeitig verlassen wollen, so handeln Sie auf eigenes Risiko und eigene Verantwortung. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass Sie in diesem Fall Ihren Wunsch durch Unterschrift auf dem Revers bestätigen müssen.

UNSER HAUS

QM - Ihre Meinung ist uns wichtig - Hausordnung



Gute Qualität erhalten und verbessern

Unser Qualitätsmanagement unterstützt die MitarbeiterInnen, unsere PatientInnen optimal zu versorgen. Hierzu werden unter anderem Befragungen durchgeführt, Probleme aufgegriffen, Lösungen erarbeitet und Erfahrungen mit anderen großen Krankenhäusern ausgetauscht. Ihre Anregungen und Wünsche sind uns sehr wichtig, damit wir uns in der Qualität der Arbeit weiter verbessern können. Zögern Sie daher nicht und teilen Sie uns Ihre Anregungen und Wünsche mit.

Ihre Meinung ist uns wichtig

Waren Sie mit Ihrem Aufenthalt zufrieden? Uns ist es ein Anliegen, die Qualität unserer Versorgung ständig zu überprüfen. Wir freuen uns über Ihr Lob, bitten Sie aber auch, uns Ihre Kritik und Anregungen mitzuteilen. Hierfür erhalten Sie beim Aufnahmegespräch einen Patientenfragebogen. Wir werden uns um Ihre Anliegen bemühen.

Werfen Sie den ausgefüllten Fragebogen in die dafür vorgesehenen Briefkasten neben dem Schwesterndienstzimmer oder senden Sie ihn an folgende Adresse: Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Ges.mbH, Landesklinik St. Veit, Ärztliche Direktion, St.Veiterstr. 46, A- 5621 St. Veit/Pg.

Unsere Hausordnung

Wo immer Menschen zusammenkommen, müssen gewisse „Spielregeln“ eingehalten werden. Deshalb bitten wir Sie, während Ihres Aufenthaltes unsere Hausordnung einzuhalten.

Auszüge aus der Hausordnung der Landesklinik St. Veit:

- Die PatientInnen und Besucher haben jenen Anordnungen des Krankenanstaltenpersonals, die einen geordneten Krankenhausbetrieb betreffen, Folge zu leisten. Insbesondere gilt dies für das Verlassen des Krankenbettes und des Krankenzimmers.
- Patienten und Besucher haben gekennzeichnete Beschränkungen und Verbote einzuhalten (z.B. Durchgangsverbot, Betretungsverbot von Personal- und Wirtschaftsräumen).
- Schonender Umgang mit dem Eigentum und den Einrichtungen der Landesklinik St. Veit.
- Um den Heilerfolg nicht zu gefährden, dürfen PatientInnen nur die von den Ärzten der Landesklinik St. Veit verordneten Medikamente zu sich nehmen.
- Anwesenheit bei Visite und Therapie.
- Das Rauchen ist nur in den ausdrücklich dafür eingerichteten Zonen und Bereichen gestattet.
- Alle, den PatientInnen während der Dauer ihres Aufenthalts, überlassenen Gegenstände stehen im Eigentum der Krankenanstalt und sind bei der Entlassung dem Pflegepersonal zurückzugeben.
- Patienten und Besucher haben sich untereinander und dem Anstaltspersonal gegenüber höflich, verträglich und rücksichtsvoll zu benehmen. Jede unnötige Lärmerregung ist zu unterlassen.

Unsere Hausordnung, die unter anderem in den Stationsgängen angebracht ist, ist bitte unbedingt einzuhalten.

IHRE ENTLASSUNG

Wir freuen uns mit Ihnen, wenn Ihre Gesundheit wieder soweit hergestellt ist, dass Sie unser Krankenhaus verlassen können. Der Entlassungstermin wird auf der Grundlage Ihrer Genesung durch den Stationsarzt festgelegt. Wir werden Ihnen den Tag der Entlassung rechtzeitig ankündigen, um Ihnen und Ihrer Familie die Zeit der notwendigen Vorbereitungen zu geben. In schwierigen, sozialen Situationen steht Ihnen unsere Übergangspflege zur Seite.

Wir bemühen uns, Sie geheilt oder mit gebessertem Gesundheitszustand entlassen zu können. Gemeinsam mit Ihren Angehörigen wird der Entlassungstermin geplant um die notwendigen Vorbereitungen für zu Hause treffen zu können. Der Entlassungsschein wird Ihnen auf der Station ausgehändigt. Wenn Sie für Ihre Zusatzversicherung einen weiteren Entlassungsschein benötigen, teilen Sie uns das bitte rechtzeitig mit. Für jeden Entlassungsschein mit Diagnose müssen wir eine Bearbeitungsgebühr einheben.

Vergessen Sie nicht, bei uns hinterlegte Wertgegenstände wie Geld oder Schmuck, mitzunehmen. Leihgegenstände geben Sie bitte rechtzeitig zurück.

Wenn Sie das Krankenhaus gegen den ärztlichen Rat verlassen wollen, tun Sie das auf eigene Verantwortung. Bitte verstehen Sie, daß Sie in diesem Fall einen Revers unterschreiben müssen. Sie gehen das Risiko auf Ihren ausdrücklichen Wunsch hin ein.

Sie werden rechtzeitig informiert, ob und welche Behandlung und Pflege zu Hause notwendig sein wird. Bei der Entlassung erhalten Sie alle für Sie notwendigen Unterlagen. Die von Ihnen genannte Ärztin/der Arzt bekommt von uns den Arztbrief direkt zugesandt. Wir hoffen, dass die Broschüre für Sie hilfreich war und Fragen zu Ihrem Aufenthalt in der Landesklinik St. Veit beantworten konnte.



AUF WIEDERSEHEN!

Kurzer geschichtlicher Überblick:

- 1912/13: Gründung als Lungenheilstätte vom „Volksverein zur Bekämpfung der Tuberkulose im Kronlande Salzburg“, unter dem damaligen Vorsitzenden, Landeshauptmann Prälat Alois Winkler
- 1938: Auflösung des Vereins, Übernahme des Hauses in deutsches Eigentum
- 1945: Übernahme durch das Land Salzburg
- 1953: 300 m vom Haupthaus entfernt, erfolgte der Bau der Kinderheilstätte
- 1960: Eröffnung des neuen Bettentraktes direkt neben dem Haupthaus
- 1972: Die Kinderheilstätte wird der Landesnervenklinik Salzburg zur Betreuung chronisch psychisch Erkrankter zugeordnet

Durch den starken Rückgang der Tuberkulose kommen nach und nach neue Einheiten hinzu:

- 1978: Eröffnung einer Orthopädischen Station
- 1980: Eröffnung einer Internistischen Abteilung
- 1987: Auflassung der Tuberkulosestation
- 1988: Beschluss der Salzburger Landesregierung, das LKH- St.Veit zu modernisieren
- 1994: Grundsteinlegung für den multifunktionellen Therapietrakt und Auftakt für die Generalsanierung der gesamten Anlage
- 1996: Ablösung der Psychiatrischen Sonderpflege (kurz PSP) von der Landesnervenklinik mit gleichzeitiger Angliederung an das LKH St.Veit
- 1998: Das St. Johannsspital, die Christian Doppler Klinik und das LKH St. Veit bilden zusammen die SALK
- 2002: Feierlicher Abschluss der Bau- und Sanierungsmassnahmen
- 2006: Universitätsklinikum - Landesklinik St. Veit

Alphabetisches Stichwortverzeichnis

- Abmeldung - Seite 13
Alkohol - Seite 12/13
Allgemeine Klasse - Seite 10
Anregungen, Wünsche - Seite 23
Anreise/Anfahrtsplan - Seite 8
Aufnahme - Seite 9
Auskunft/Auskunftssperre - Seite 21
Ausstattung - Seite 12
Bank, Bankomat - Seite 15
Begleitperson - Seite 10
Beratung - Seite 19
Beschwerden - Seite 21
Besuche/Besuchszeiten - Seite 13
Blumen/Pflanzen - Seite 13
Brandschutz - Seite 14
Bus - Seite 8
Café - Seite 15
Checkliste - Seite 8
Datenschutz - Seite 21
Einkaufen - Seite 15
Elektr(on)ische Geräte - Seite 13
Entlassung - Seite 25
Essen und Trinken - Seite 12
Fernseher - Seite 13
Fragebogen - Seite 23
Friseur - Seite 15
Fußpflege - Seite 15
Geschichtliches - Seite 25
Handy - Seite 14
Hausordnung - Seite 23
Impressum - Rückseite
Kleidung/Gebrauchsgegenstände - Seite 13
Kosten - Seite 10
Krankentransporte - Seite 10
Lageplan - Seite 8
Medikamente - Seite 12
Mülltrennung/Umweltschutz - Seite 15
Öffentliche Verkehrsmittel - Seite 8
Qualitätsmanagement - Seite 23
Parkanlage - Seite 12
Parkmöglichkeiten - Seite 8
Patientenrechte/Salzburger Krankenanstaltengesetz - Seite 20
Patientenverfügung - Seite 21
Patientenvertretung - 21
Pflege - Seite 17
Post - Seite 14
Psychologische Betreuung - Seite 19
Radio - Seite 13
Rauchen - Seite 13
Revers/Vorzeitige Entlassung - Seite 21
Schmerzen - Seite 12
Seelsorge/Kirche - Seite 19
Selbsthilfegruppen - Seite 19
Service - Seite 14
Sicherheit - Seite 14
Sonderklasse - Seite 9
Sozialdienst - Seite 25
Spitzenmedizin - Seite 5/6
Tagesablauf - Seite 12
Taxi - Seite 8
Telefon - Seite 14
Tiere - Seite 13
Unterhaltung - Seite 13
Visite - Seite 12
Wertgegenstände - Seite 14
Zimmerausstattung - Seite 12



Impressum

Herausgeber

Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH
(SALK), Müllner Hauptstr. 48, A-5020 Salzburg,
Telefon +43 (0)662 4482-0, www.salk.at

Redaktion

Landeslinik St. Veit:

ärztliche Direktion: Prim. Univ. Doz. Dr. B. Hölzl, lk.st.veit@salk.at

Pflegedirektion: DGKS Maria Wölfler, m.woelfler@salk.at

Stabstelle Public Relations und Klinikmarketing:

MMag. Margit Greisberger, m.greisberger@salk.at

Fotos: Josefine Unterhauser

Gestaltung: sapp+scheufele OEG, Salzburg, www.sapp.at

Druck: Druckerei Schönleitner, Kuchl

Die Patienteninfobroschüre ist auf 100% chlorfreiem Papier gedruckt.

Stand: November 2007



SALZBURGER
LANDESKLINIKEN

Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsges.m.b.H. | Landeslinik St. Veit | A-5621 St. Veit im Pongau
St.-Veiter-Strasse 46 | Telefon: +43 (0)6415 7201-6701 | www.salk.at

